

VOR DEN WAHLEN:

NACH DEM KLATSCHEN NUN DIE KLATSCHER?



→ Für ausreichend Personal
in Krankenhäusern und Altenpflege

→ Für flächendeckende
Tariflöhne in der Altenpflege

→ Für eine bedarfsgerechte Krankenhaus-
finanzierung – Fallpauschalen abschaffen

→ Ein Krankenhaus, eine Belegschaft –
Ausgliederungen zurücknehmen

→ Schluss mit dem
Profitstreben im
Gesundheitswesen

→ Für einheitliche Tariflöhne
im Rettungsdienst
auf Bundesniveau

→ Keine Klinikschließung wegen
Kostendruck – für eine flächen-
deckend gute Versorgung

DEMONSTRATION UND FORDERUNGS- ÜBERGABE AN DIE PARTEIEN

11. September, 11:00 Uhr

Treffpunkt: ver.di, Goseriende 10–12, 30159 Hannover

Trotz Applaus und öffentlichen Zuspruchs während der Pandemie bestehen die Probleme im Gesundheitswesen fort. Es gibt noch immer zu wenig Pflegekräfte in den Krankenhäusern und in der Altenpflege. Die Arbeitsbedingungen sind noch immer viel zu belastend. Noch immer führt der politisch herbeigeführte Kostendruck in Krankenhäusern, Altenpflege und Rettungsdienst zu Problemen bei Versorgung und Arbeitsbedingungen. Noch immer gibt es keine flächendeckenden Tariflöhne in der Altenpflege. Noch immer üben Politik und Krankenkassen Druck auf Tariflöhne im Rettungsdienst aus.

Vor den Bundestagswahlen (und niedersächsischen Kommunalwahlen) machen wir auf unsere Forderungen aufmerksam und übergeben unsere Forderungen an die Parteien.

Du willst dabei sein?

Dann wende dich an ver.di vor Ort.



t1p.de/verdi-nds-bremen

